

Kriminalisierung von Armut



Loïc Wacquant

Bestrafen der Armen

Zur neoliberalen Regierung
der sozialen Unsicherheit

Aus dem Französischen von Hella Beister

2., durchgesehene Auflage 2013.
359 Seiten. Kart. 36,00 € (D), 37,10 € (A)
ISBN 978-3-8474-0121-6

„Dieses Buch ist nicht nur Kampfschrift, sondern auch eine fulminante wissenschaftliche Studie. [...] Die Bestrafung der Armen ist keine Polemik, sondern längst Realität. Das gezeigt zu haben, ist Wacquants Verdienst.“

Bayerischer Rundfunk

Loïc Wacquant analysiert die öffentliche Mobilmachung zum Thema „Sicherheit“ und die Verschärfung von Strafpraxen als Maßnahmen zur Marginalisierung und Normalisierung unterer Klassen sowie Ablenkungsmanöver in Bezug auf die soziale Frage.

Die straffixierte Wende in der Strafrechtspolitik, die in den vergangenen zwei Jahrzehnten in den modernen Gesellschaften vollzogen wurde, hat mit dem traditionellen Doppelgespann von Verbrechen und Strafe nichts mehr zu tun. Vielmehr ist sie Vorbote einer neuen Regierung der sozialen Unsicherheit, deren Ziel die Neuausrichtung des Verhaltens all derer ist, die in die Turbulenzen der ökonomischen Deregulierung und der

Verwandlung der Wohlfahrt in ein Sprungbrett zur prekären Beschäftigung hineingeraten sind. Im Rahmen dieses „liberal-paternalistischen“ Apparats ist das Gefängnis zu seiner ursprünglichen Aufgabe zurückgekehrt: Teile der Bevölkerung und Territorien zu zähmen, die sich der neu entstehenden Wirtschafts- und Moralordnung widersetzen, und die Stärke der Regierenden rituell zu behaupten.

Der Autor:

Loïc Wacquant, Professor für Soziologie an der University of California, Berkeley und Wissenschaftler am Centre de sociologie européenne, Paris



www.budrich-verlag.de